



Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Prozentangaben

Bei Kindergarten-Gebühren gibt's bis zu 630 Prozent Unterschied

Linz. – Bis zu 630 Prozent Differenz bei den öö. Kindergartengebühren stellte der Rechnungshof fest. So kostet der Elternbeitrag zwischen 36 und 263 Euro im Monat! Für die Knirpse fehlen außerdem Betreuungsplätze. Dafür leistet sich die Politik den Luxus von zwei Abteilungen für ein Ressort (Seite 16).

(KRONEN-ZEITUNG, 8.12.2006, S.1; gefunden von Christine Duller)

Kommentar: Prozentangaben sollen dazu dienen, „unhandliche“ Proportionen zu veranschaulichen, indem man sie „auf 100“ (*lat. pro centum*) bezieht! Z.B. kann man einen Anteil von 65 % besser einschätzen als dies die Angabe „23.956 von 39.362“ tun würde. Aber niemand hat ein Problem dabei, sich einen Elternbeitrag vor Augen zu führen, der „zwischen 36 und 263 Euro im Monat“ liegt. Auch eine Erklärung, dass dies bedeute, dass der maximale Beitrag mehr als dem siebenfachen des minimalen entspricht, wäre noch allemal anschaulicher als diese Differenz durch einen „Unterschied von bis zu 630 Prozent“ an den Leser bzw. die Leserin bringen zu wollen. Wo Prozentangaben keine *Not wenden*, dort sind sie auch nicht *notwendig*!

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)